



Der letzte Weg Ihres Haustieres



Ihr Tier hat Sie ein Leben lang begleitet. Gemeinsam gingen Sie durch Dick und Dünn, es hat Ihnen über schwere Zeiten hinweggeholfen und Sie haben auch viele schöne Stunden geteilt.

Nun ist Ihr treuer Begleiter krank oder so weit geschwächt, dass ein Leben in Würde nicht mehr möglich ist. So wie Sie am Lebensanfang die Verantwortung für Ihr Tier übernommen haben, müssen Sie jetzt auch darüber entscheiden, ob Sie ihm das Leben im Alter mit gewissen Einschränkungen und vielleicht einer lebenslangen medikamentösen Therapie zumuten möchten.

Dass man als Besitzer eines Haustieres über Leben und Tod seines geliebten Weggefährten entscheiden muss, ist für viele Tierbesitzer sehr belastend, Gefühle von Trauer und Hilflosigkeit lähmen sie. Trotzdem sollte man sich als Tierhalter bewusst sein, dass eine zum richtigen Zeitpunkt gefällte Entscheidung dem geliebten Tier viel Leid und Schmerzen ersparen kann.

Diese Entscheidung wird Ihnen niemand abnehmen können. Als Tierärztinnen können wir Ihnen jedoch Hilfestellung in Form von Informationen und Empfehlungen sowie den nötigen Beistand geben.

Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Unterstützung und Begleitung benötigen.

Nach der Euthanasie können Sie Ihren Liebling im eigenen Garten begraben (erlaubt bei Tieren bis 10kg) oder Sie bevorzugen eine Kremation (<http://www.tierkremation.ch/>). Die Asche Ihres Tieres kann im Gemeinschaftsgrab des Tierkrematoriums bleiben oder sie wird Ihnen zurückgegeben und Sie können sie an einem Ihnen vertrauten Ort verstreuen.

Wenn Sie keinen besonderen Wunsch haben, wird Ihr Tier in die Kadaversammelstelle der Gemeinde gebracht und zusammen mit anderen Tierkörpern verbrannt.

www.wenn-mein-tier-stirbt.ch.

Ihre Tierarztpraxis Waldmeier